



# AUF PAULAS SPUREN

frauenORT Paula Modersohn-Becker in Worpswede eingeweiht

**Worpswede (heg).** Mit der Enthüllung der Gedenktafel am ehemaligen Wohnhaus der Künstlerin Paula Modersohn-Becker – heute Museum am Modersohn-Haus – wurde die Malerin Ende März offiziell in den Reigen der frauenORTE Niedersachsen aufgenommen.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen, die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Paula Modersohn-Becker (1876-1907) ist heute eine international anerkannte Künstlerin. Zu Lebzeiten blieb ihr dieser Ruhm verwehrt. Als „Malweib“ belächelt und kritisiert, lebte Paula Modersohn-Becker in einer Zeit, in der Frauen als eigenständige Künstlerin nicht wahrgenommen wurden. Viele Frauen gaben ihre Leidenschaft für die Kunst nach der Eheschließung auf, ein chancengleiches Arbeiten als Künstlerin war kaum möglich.

Interessierte können sich auf den Spuren der Künstlerin bewegen. Im Außenbereich, vor der Galerie Altes Rathaus, sind unter dem Motto „Paula Modersohn-Becker – open air“ Reproduktionen zu sehen, die be-



Heike Grotheer, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Worpswede, mit dem neuen Flyer vor der Outdoor-Präsentation am Alten Rathaus.

FOTO: CORNELIA HAGENAH

deutende Werke von Paula Modersohn-Becker zeigen. Ergänzt werden sie von Selbstzeugnissen der Künstlerin aus Briefen und Tagebüchern.

Wer sich auf Spuren, die an die Künstlerin erinnern, begeben möchte, kann dies auch mit Hilfe eines Flyers erleben. Ein kleiner Spaziergang durch die Natur und den Künstlerort führt neben dem Wohnhaus und dem Armenhaus zum Grab, zur Zionskirche mit den Malereien, zum Atelier und Barkenhoff, wo sich Paula Modersohn-Becker oft mit den

Künstlerinnen und Künstlern traf.

Das Faltblatt, mit einer Kurzbiografie und Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten, liegt kostenfrei in der Tourist-Information aus oder kann unter [www.worpswede-touristik.de](http://www.worpswede-touristik.de) heruntergeladen werden.

Das Museum am Modersohn-Haus führt unter anderem ins Wohnhaus des Künstlerehepaares, wo zahlreiche Gemälde der Künstlerin aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstel-

lungsbereich treten unter dem Titel Paula in Worpswede „Ein Frauenleben um 1900“ biografische und emanzipatorische Aspekte aus dem Leben der Malerin in den Fokus.

Die kommunale Galerie Altes Rathaus zeigt „Kunst und Frauenleben heute“ und stellt Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart vor.

Mehr Infos gibt es bei der Tourist-Information – Worpswede, Bergstraße 13, Telefon 04792/935820, [www.worpswede-touristik.de](http://www.worpswede-touristik.de).